

IMPRESSUM

Kulturforum Schorndorf e.V.
Marktplatz 1, 73614 Schorndorf
Telefon: 07181 602 441
www.kulturforum-schorndorf.de

Kunstverein Schorndorf e.V.
Vorstadtstraße 61–67, 73614 Schorndorf
info@kunstverein-schorndorf.de
www.kunstverein-schorndorf.de



SPONSOREN

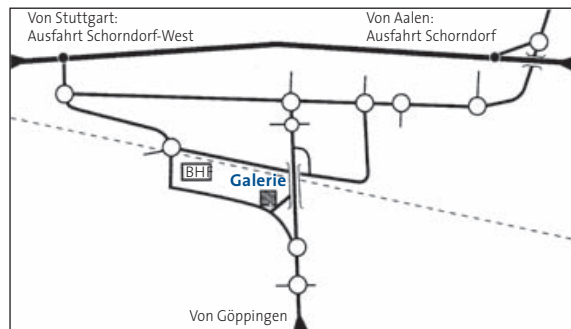
Die Veranstaltungen des Kunstvereins Schorndorf werden freundlich unterstützt von der Deutschen Bank und den Firmen Alphacam, Leibbrand, und Michel.

ÖFFNUNGSZEITEN UND PREISE

Dienstag bis Samstag: 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Sonntag: 10–17 Uhr
Eintrittspreis: 2 Euro, ermäßigt 1 Euro

ANFAHRT

Galerien für Kunst und Technik, Arnoldstraße 1, 73614 Schorndorf



Mit dem Auto:

In Schorndorf dem Parkleitsystem „P-Route“ folgen, bis zum Parkhaus Arnoldgalerie. Die Galerien für Kunst und Technik befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Mit Bus und Bahn:

Die Galerien für Kunst und Technik liegen nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

WWW.GALERIEN-KUNST-TECHNIK.DE



Titelbild: Holger Schimkat

JAHRESPROGRAMM KUNSTAUSSTELLUNGEN

10



SUSANNA TARAS – BLÜTENGEWÄCHSE RAUMINSTALLATION

20. April – 6. Juni

Vernissage: Montag, 19. April, 20 Uhr

Mit Faszination und Leidenschaft kreiert die Künstlerin Susanna Taras prachtvolle Gigantengärten. In ihrem Werk erfährt die schwelende Üppigkeit der Natur eine monumentale Übersteigerung. Museen werden verwandelt zum Treibhaus der Kunst. Überdimensionale Pflanzenobjekte in irisierend flirrenden Farbkombinationen feiern das Leben mit floraler Kraft.

Den Pflanzen erwachsen mehrere Interpretationszweige, die die Faszination an den übermächtigen Blumengebilden ausmachen. In den Pflanzen zeigt sich das Prinzip der Evolution, des Wachstums, der Entwicklung. Sie stehen als Sinnbild für Transformation und geistiges Wachsen des Menschen. Susanna Taras lässt auratisch-farbprächtige Bildräume entstehen. Ihre Rauminstallationen werden zu etwas Immateriellem voller Poesie, das kaum greifbar wird. Jede dieser gewaltigen Blumen wird zum entwurzelten Erinnerungsstück, das latente Sehnsüchte wachruft und unseren instrumentalisierten Umgang mit der Natur konterkariert.

*Führungen mit Ricarda Geib M.A., Kunsthistorikerin:
Sonntag, 25.4. und 6.6., jeweils 15 Uhr.*

MARTIN STIEFEL – KINETISCHE KUNST KREATIVITÄT UND DESTRUKTION IN DER KUNST VON WASCHMASCHINEN

15. Juni – 18. Juli

Vernissage: Montag, 14. Juni, 20 Uhr

Waschen, schleudern, trocknen? Bei Martin Stiefel können Waschmaschinen viel mehr. Tanzen, malen und hüpfen etwa. Schneisen durch Gläserwälder klirren. Treppen herabsteigen?!? Martin Stiefel, der „Bildbauer“, wie er sich selbst bezeichnet, stellt Waschmaschinen in den Mittelpunkt seiner Ausstellungen. Bei der Vernissage wird die Action-painting washing machine, mit der Stiefel 2008 in der Ausstellung „Maschinenkunst“ des Tinguely Museums in Basel vertreten war, ein Bild malen. Eine weitere Waschmaschine wird ein Feld mit Gläsern durchqueren.

Martin Stiefel arbeitet seit 1995 mit kinetischen Gebilden. Einer Phase vorwiegend mit Haushaltsmixern folgte die Waschmaschinen-serie. Seit 2006 verwendet er Wasserräder als Antriebsquelle für seine kinetischen Installationen. Martin Stiefel ist in Rudersberg aufgewachsen, lebt und arbeitet heute in München.

*Führungen mit Ricarda Geib M.A., Kunsthistorikerin:
Sonntag, 20.6. und 4.7., jeweils 15 Uhr.*

TIMM ULRICHS IN SCHORNDORF

EINE DOPPELAUSSTELLUNG ZUM 70. GEBURTSTAG
DES KONZEPT- UND AKTIONSKÜNSTLERS

31. Juli – 3. Oktober

Vernissage: Freitag, 30. Juli, 20 Uhr

Wortwitz, Humor und Ironie prägen das gestreichte Werk von Timm Ulrichs, das in der Tradition von Marcel Duchamp und dem Dadaismus gesehen wird. Der Künstler bezeichnet sich selbst als „Totalkünstler“ und überschreitet mit seinen Arbeiten gern die Grenzen gesellschaftlicher und ästhetischer Konventionen.

Timm Ulrichs stellt in Schorndorf gleich an zwei Orten aus: Die Ausstellung „Konzert der Türen“ findet in den Galerien des Schorndorfer Kunstvereins in der Vorstadtstraße statt. In den Galerien für Kunst und Technik zeigt Ulrichs „Möbelskulpturen und -installationen“, Bezug nehmend auf die ehemalige Eisenmöbelfabrik Arnold.

*Führungen mit Ricarda Geib M.A., Kunsthistorikerin:
Sonntag, 8.8., 12.9. und 3.10., jeweils 15 Uhr.*



CLAUDIA TEBBEN – MALEREI

12. Oktober – 14. November

Vernissage: Montag, 11. Oktober, 20 Uhr

Am Anfang war Natur. Diese Assoziation stellt sich unweigerlich ein beim Betrachten der gestisch-informellen Malerei von Claudia Tebben. Berg, Land, Fluss, Felsmassive, Gebirge und Meere, Eruptives und Versickerndes, Lebensformen aus Flora und Fauna – aus vermeintlichen Landschaftsformationen treten Naturgewalten voller ungebändigter Kraft hervor und suggerieren ein Naturgeschehen, wild und ursprünglich und von beinahe gewalttätiger Schönheit. Landschaften, voller Kontraste und großer Intensität, geschaffen aus purer Farbe und der großen Leidenschaft Claudia Tebbens für den wechselvollen, unberechenbaren und faszinierenden Organismus „Natur“.

Claudia Tebben studierte von 1989 bis 1995 an der Folkwangschule der Universität/GH Essen Malerei bei Prof. Lazlo Lakner, zeichnerische Darstellung bei Prof. Otto Näscher und Typographie bei Prof. Volker Küster. Sie erhielt 1991 den Förderpreis Bildende Kunst in Gelsenkirchen.

*Führungen mit Ricarda Geib M.A., Kunsthistorikerin:
Sonntag, 24.10. und 14.11., jeweils 15 Uhr.*

KUNSTVEREIN



REIHE „HEIMSPIEL“

JOHANN SCHICKINGER UND GEZ ZIRKELBACH
WIDER DIE VERLOGENHEITEN

23. November 2010 – 9. Januar 2011

Vernissage: Montag, 22. November, 20 Uhr

In der Reihe „Heimspiel“ setzen sich die beiden Künstler Johann Schickinger und Gez Zirkelbach, beide ehemalige Schüler von Alfred Hrdlicka an der Kunstakademie in Stuttgart, mit zeitkritischen Themen auseinander, insbesondere mit Verlogenheiten einer gespaltenen Gesellschaft. Schickinger zeigt Bronzen und Holzplastiken, Zirkelbach Malerei und Grafik.

Aus Schickingers Werk spricht das unbedingte Ringen um wirkliches, menschliches Bestehen. Die Anstrengung zu überleben, aber ebenso die Verzweiflung angesichts des scheinbar unabänderlichen Schindens und Quälens des Menschen durch den Menschen charakterisieren den Bildhauer und sein Werk. Zirkelbachs Malerei fordert ein menschliches Wesen ein, das diesen Namen verdient. Von der Figur herkommend, hat er in den letzten Jahren zunehmend abstrakt unter dem Einfluss des Dekonstruktivismus gearbeitet.

*Führungen mit Ricarda Geib M.A., Kunsthistorikerin:
Sonntag, 12.12.2010 und 9.1.2011, jeweils 15 Uhr.*

KUNSTVEREIN



WERKSTATT DES KULTURFORUMS KARLSTR. 19

Die Werkstatt des Kulturforums ist ein Raum für Kreativität und Auseinandersetzung mit Kunst. Vor allem für Kinder und Jugendliche wird bei Workshops, Kursen und Projekten unter professioneller Anleitung Kunst in allen ihren Facetten erfahrbar.

Kunst für Kids – Ab 6 Jahre

Samstags*, 10 – 13 Uhr

Treffpunkt: Foyer der Galerien für Kunst und Technik

Gemeinsam gehen wir durch die aktuelle Kunstaussstellung in den Galerien für Kunst und Technik. Anschließend verarbeiten wir in der Werkstatt des Kulturforums die Eindrücke in eigenen Kunstwerken. Künstlerisch-pädagogische Betreuung: Ulrich Kost.
Kosten: 5,- EUR pro Kind
Keine Anmeldung – einfach vorbeikommen und mitmachen.

Offene Werkstatt – Für Jugendliche und Erwachsene

Dienstags*, 19 – 23 Uhr

In der aktuellen Kunstaussstellung holen wir uns Anregungen für die eigene kreative Arbeit. Jeder kann unter fachlicher Anleitung seine ganz individuellen künstlerischen Ideen umsetzen.
Keine Kursgebühr, nur Materialkosten.
Keine Anmeldung – einfach vorbeikommen und mitmachen.

Kunst begreifbar machen – Gruppen- und Schulführungen

Ob Führungen in den Galerien für Kunst und Technik, Skulpturenrundgänge, Atelierbesuche oder Kunstprojekte in der Werkstatt: Wir organisieren, besonders für Schulklassen und Kindergartengruppen, ganz individuelle Programme.
Sprechen Sie uns an: Tel. 07181 602-441.

Spezielle Workshops in den Schulferien!

Weitere Informationen: www.kulturforum-schorndorf.de



25. September 2010

ab 19 Uhr

Ateliers · Galerien · Installationen · Lesungen · Live-Musik · Theater · Museen · Performances · Skulpturen-Rundgang · Vernissagen · Film

* wöchentlich (außer in den Schulferien)